

Kinder sind in Deutschland besonders geschützt. Gewalt gegen Kinder – auch in der Familie – wird sehr hart bestraft.

Jegliche Gewalt gegen Frauen ist eine schwere Menschenrechtsverletzung und strafbar. Sagt eine Frau zu sexuellen Handlungen „nein“; ist dies zu respektieren! Dies gilt auch in der Partnerschaft und in der Ehe.

Über Recht und Unrecht entscheiden ausschließlich die staatlichen Gerichte.

## Bildung

Der Schlüssel zum Erfolg liegt auch in diesem Land im Beherrschen der Sprache. Die deutsche Sprache zu lernen und die Kultur unseres Landes zu entdecken, ist wichtig.



Unterstützen Sie Ihre Kinder in der Kita, in der Schule und bei der Berufsausbildung, um ihnen später bessere Chancen bei einem Einstieg in den Beruf zu geben.

Alle Kinder haben das Recht und die Pflicht zur Schule zu gehen. Dort müssen sie auch am Sport- und Schwimmunterricht teilnehmen.

## Schlusswort

Bitte beachten Sie die in Deutschland geltenden Regeln.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in Hamburg!

## Weitere Informationen

Bei Fragen zu Ihrer Unterkunft wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort.

Weitere Informationen zum Asylverfahren und dem Aufenthalt in Deutschland finden Sie in der kostenlosen Ankommen.App

[www.ankommenapp.de](http://www.ankommenapp.de)



Weitere Hinweise in vielen Sprachen zu typischen Umgangsformen in Deutschland finden Sie unter

[www.refugeeguide.de](http://www.refugeeguide.de)

Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ ist an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr mehrsprachig erreichbar:

**08000 116 016**

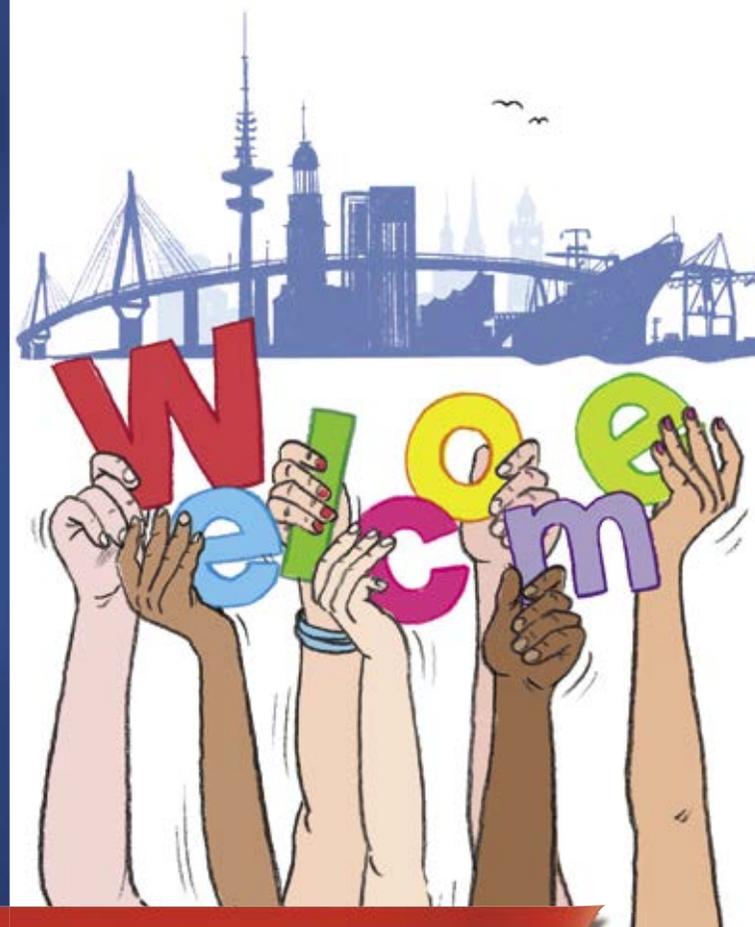
### Notfallnummern:

Polizei: **110**

Feuerwehr / Krankenwagen: **112**

Stand: März 2016

[www.hamburg.de/fluechtlinge](http://www.hamburg.de/fluechtlinge)



## Willkommen in Hamburg

Behörde für Inneres und Sport  
Einwohner-Zentralamt  
Amsinckstraße 28  
20097 Hamburg  
Telefon 040 4 28 28-0  
[www.hamburg.de/eza](http://www.hamburg.de/eza)

Landeszentrale für  
politische Bildung  
Dammtorstraße 14  
20354 Hamburg  
Telefon 040 4 28 23-48 08  
[www.hamburg.de/  
politischebildung](http://www.hamburg.de/politischebildung)

Hamburg ist mit über 1,7 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern die zweitgrößte Stadt in Deutschland. Durch die Elbe besitzt Hamburg einen direkten Zugang zur Nordsee und wird auch das „Tor zur Welt“ genannt.

Um Ihnen das Ankommen zu erleichtern, finden Sie hier erste Hinweise, damit Sie besser verstehen, wie unser Zusammenleben funktioniert.

## Ihr Asylverfahren in Deutschland



Sie möchten in Hamburg Ihren Asylantrag stellen, der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge bearbeitet wird. Dabei ist Ihre Mithilfe erforderlich. Sie müssen Ihren Namen und Geburtsort nennen. Es wird ein Foto von Ihnen gemacht und Ihre Fingerabdrücke werden genommen. Aufgrund der hohen Anzahl von Anträgen kann die Bearbeitung derzeit länger dauern. Kein Antrag wird vergessen!

Während Ihres Asylverfahrens weist Ihnen die Behörde eine Unterkunft zu, in der Sie leben müssen. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen über den Stadtteil, in dem Sie untergebracht sind.

Im Moment kommen sehr viele Menschen nach Hamburg, so dass Sie mit anderen Menschen in einem Raum untergebracht werden.

Für ein friedliches Miteinander ist es sehr wichtig, Rücksicht auf die anderen Bewohnerinnen bzw. Bewohner und Nachbarinnen und Nachbarn zu nehmen (zum Beispiel keinen Lärm in der Nacht zu machen etc.).

Wenn Ihr Asylantrag angenommen wird, dürfen Sie in Deutschland bleiben und sich eine Wohnung und Arbeit suchen.

Wenn Ihr Antrag abgelehnt wird, zum Beispiel weil Sie auf Ihrer Flucht schon in einem „sicheren“ Land waren, müssen Sie Deutschland verlassen.

## Rechtsstaat

Deutschland ist eine Demokratie und ein Rechtsstaat. Das bedeutet: Alle Bürgerinnen und Bürger haben die gleichen Rechte und Pflichten. Es gelten nur die Gesetze des Staates. Religiöse Vorschriften stehen in Deutschland nicht über den Gesetzen.

Die Verfassung in Deutschland heißt Grundgesetz. Der wichtigste Artikel lautet: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Niemand darf diskriminiert, beleidigt oder angegriffen werden, weil er

- » ein anderes Geschlecht,
- » eine andere Religion,
- » eine andere Hautfarbe oder
- » eine andere sexuelle Orientierung hat.

## Gleichberechtigung

Frauen und Männer haben in Deutschland immer dieselben Rechte.



Frauen üben in Deutschland jeden Beruf aus (zum Beispiel Polizistin, Richterin, Unterkunftsleiterin oder Soldatin). Deswegen dürfen Frauen auch Männern Anweisungen geben.

Frauen entscheiden selbst über ihre Partnerschaft, Heirat, ihren Kinderwunsch oder über eine mögliche Trennung von ihrem Partner. Frauen haben genau wie Männer das Recht, sich zu kleiden, wie sie es wollen.



In unserem Land geben sich Frauen und Männer in der Regel zur Begrüßung gegenseitig die Hand. Sie können auch miteinander befreundet sein, ohne eine sexuelle Beziehung zu haben.

Gleichgeschlechtliche Partnerschaften sind in Deutschland erlaubt.

## Religion

Religion ist reine Privatangelegenheit. Jeder Mensch entscheidet selbst, ob und an welchen Gott er glaubt.

Religionsfreiheit, Vielfalt der Religionen und das friedliche Zusammenleben unterschiedlicher Religionsgemeinschaften wie auch nicht gläubige Menschen prägen unsere Gesellschaft.

Zur Religionsfreiheit gehört auch, dass jeder Mensch seine Religion wechseln und einen anderen Glauben annehmen kann.

In Hamburg gibt es viele Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion, die alle friedlich miteinander leben.



## Meinungsfreiheit

In Deutschland herrscht Meinungsfreiheit. Jeder Mensch darf seine Meinung sagen, solange er andere Menschen nicht beleidigt oder diskriminiert. Natürlich ist auch Kritik an der Religion oder an der Regierung erlaubt.

## Keine Gewalt



Jegliche Gewalt ist verboten! Die Polizei sorgt für die Sicherheit der Bevölkerung. Wenden Sie sich an die Polizei, wenn Sie oder ein Familienmitglied sich in Gefahr befinden!

Die Polizei ist ein Partner, der hilft.